

PROJEKTSTUDIE

Arbeitstitel:

"Heimatgeschichtlicher Lehrpfad Lückendorf"



**Lückendorfer Verein für Kultur- und Tourismusförderung in der
Euroregion Neiße e. V.**
Kammstraße 34
02797 Luftkurort Lückendorf
Tel./Fax: 035844/76582



Lückendorfer Verein für Kultur- und Tourismusförderung in der Euroregion Neiße e. V.

Arbeitstitel:

"Heimatgeschichtlicher Lehrpfad Lückendorf"

1. Ausgangssituation

Lückendorf, der einzige Ort am Südhang des Zittauer Gebirges, hat vielfältige landschaftliche Reize.

Lückendorf hat aber auch eine bewegte Geschichte.

Über Jahrhunderte ist diese eng verbunden mit dem Handelsweg Gabler Straße.

Bekannte und weniger bekannte Zeugnisse dieser Vergangenheit gibt es in der Umgebung des Ortes.

Mit einfachen Mitteln könnten diese zugänglich gemacht werden.

All diese Objekte, mit Ausnahme der Burgruine Karlsfried, sind gegenwärtig nur wenigen Menschen bekannt.

Die Vegetation von Jahrzehnten und Jahrhunderten hat den "Mantel des Vergessens" darüber ausgebreitet.

Die Erschließung dieser Objekte würde die touristische Attraktivität der reizvollen Lückendorfer Umgebung deutlich erhöhen.

2. Vorgesehene Maßnahmen

- Maßvoller Holzeinschlag
- Anlegen begehbarer Pfade
- Freilegen überwachsener Objekte
- Aufstellen von Informationstafeln
- Aufstellung von Sitzgruppen

3. Vorgesehene Objekte

- Geldstein
- Mühlsteinbruch am Zigeunerberg (vermutl. um 1850)
- Mühlsteinbruch am Heideberg (vermutl. um 1850)
- Sogenannte Napoleonschmiede (Felshöhle, steht vermutl. mit dem Steinbruch in Verb.)
- Alte Schanzen am Forsthaus (Napoleonzeit)

- Zisterne am Forsthaus
- Burgruine Karlsfried (Projektstudie)
- Alte Gabler Straße (Mittelalter)
- Alte Schanzen am Kalkberg (Napoleonzeit)

4. Maßnahmen an den Objekten

↗ Geldstein

- maßvolles Auslichten
- eventuell Anlegen einer kleinen Aussicht
- Aufstellen einer Infotafel mit folgendem Inhalt:
 - kurze geologische Hinweise
 - kurze Darstellung der Sage vom Geldstein

↗ Mühlsteinbruch am Zigeunerberg

- maßvoller Holzeinschlag
- Anlegen eines Zugangspfades
- Aufstellen einer Infotafel mit folgendem Inhalt:
 - kurze geologische Hinweise
 - kurze historische und sachliche Erläuterungen
- eventuell Aufstellen einer Sitzgruppe

↗ Mühlsteinbruch am Heideberg

- maßvoller Holzeinschlag, eventuell Herstellen einer Blickbeziehung in Richtung Zittau
- Wiederherstellen des vorhandenen Zugangsweges
- Aufstellen einer Infotafel (Inhalt siehe oben)
- Aufstellen einer Sitzgruppe
- Bei beiden Mühlsteinbrüchen ist zu prüfen, ob ein oder zwei Mühlsteinrohlinge an der Infotafel aufgestellt werden oder ob sie an ihrem ursprünglichen Platz verbleiben sollen.

↗ sogenannte Napoleonschmiede

höhlenartiges Felsgebilde in der Nähe des Bruches am Heideberg; im Volksmund überlieferte Bezeichnung; soll im Zusammenhang mit den Schanzbauten der Napoleonzeit stehen; wahrscheinlich ist aber auch ein Zusammenhang mit den Steinbrüchen

- Aufstellen einer Infotafel
- Anlegen eines Zuganges

↗ Alte Schanzen am Forsthaus und am Kalkberg

- Anlegen eines Zugangspfades
- Aufstellen von Infotafeln, vorhandene kleine Tafeln verbleiben
- eventuell Rekonstruktionsversuch unter fachlicher Anleitung

71 Alte Gabler Straße

(vorhandenes Teilstück des alten Verlaufs)

- Freilegen einiger Meter des alten Straßenoberbaus
- Aufstellen einer Infotafel
- eventuell Aufstellen einer Bank oder Sitzgruppe

71 Zisterne am Forsthaus

- Ausbaggern des aufgeschütteten Materials
- Wiederherstellen und Abdichten der historischen Kleinwasserstelle mit Naturmaterial (z. B.: Lehm)
- Füllen mit Wasser
- Herrichten eines Zugangs
- Bau eines Geländers
- Aufstellen einer Infotafel
- Aufstellen einer Bank

71 Burgruine Karlsfried

Sie ist das bedeutendste und bekannteste kulturhistorische Objekt in der Umgebung von Lückendorf.

Der gegenwärtige Zustand ist besorgniserregend und ein Sicherheitsrisiko.

Versuche einer schrittweisen touristischen Erschließung in den vergangenen 12 Jahren sind bisher leider gescheitert.

Auf der Grundlage einer Projektstudie aus dem Jahr 1995 soll versucht werden, diese Zielstellung erneut anzugehen.

Eine Überarbeitung, Aktualisierung und Vervollständigung der Studie erfolgt gegenwärtig.

Der Förderverein bemüht sich um dieses Projekt.

4. Umsetzung und Realisierung

Die Durchführung der einzelnen Arbeiten soll schrittweise erfolgen. Alle Fördermöglichkeiten

zur Finanzierung müssen ausgeschöpft werden. Auch Sponsoring wird geprüft.

Die Erschließung der beschriebenen Objekte ist eine echte Bereicherung und Aufwertung der Umgebung von Lückendorf aus touristischer Sicht.

Zur Durchführung der Arbeiten könnte eine AB-Maßnahme eingerichtet werden.

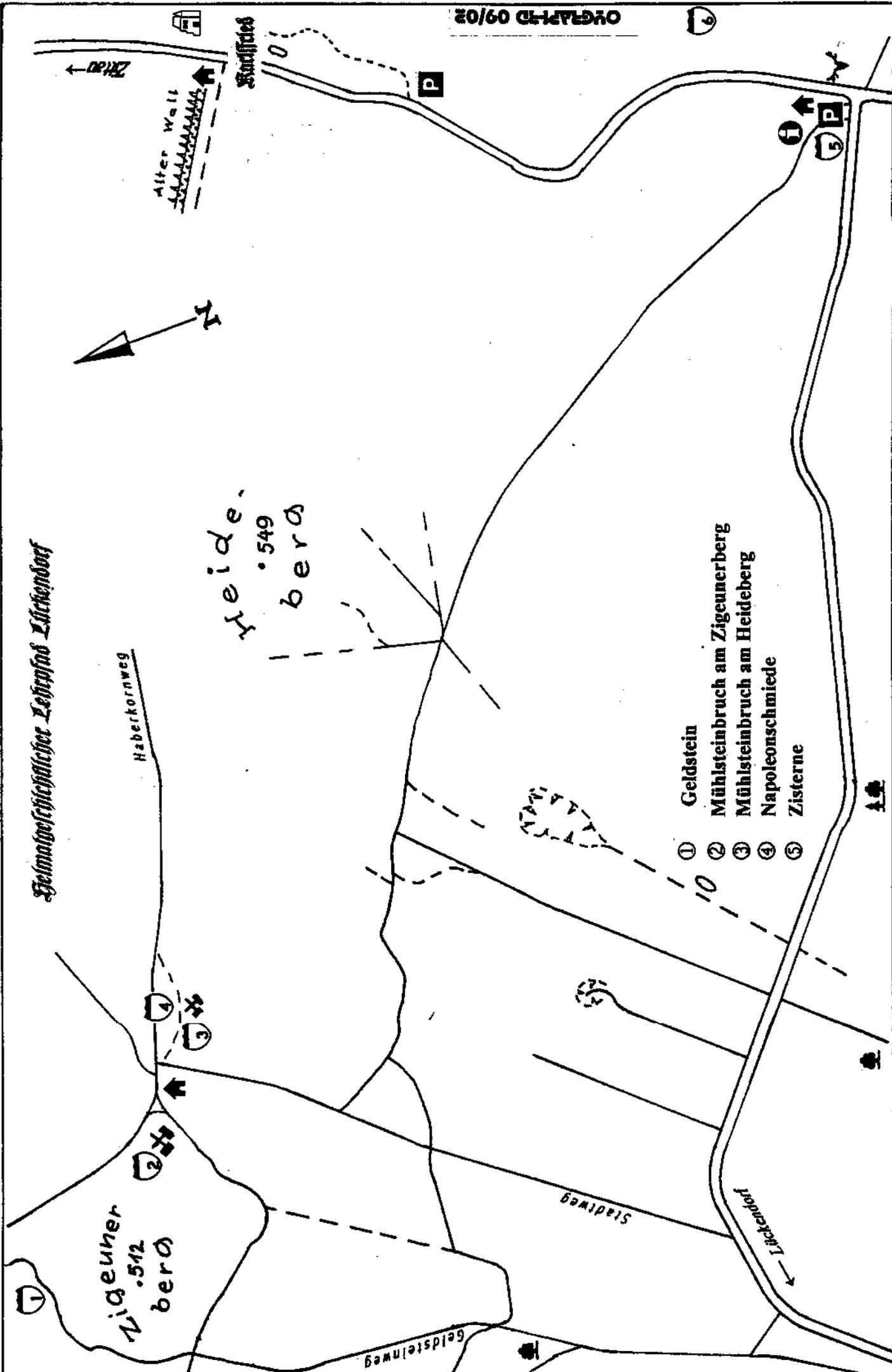
Mit folgenden Institutionen und Personen ist die Zusammenarbeit erforderlich:

- Große Kreisstadt Zittau, Abt. Liegenschaften oder Forstwesen (Grundeigner)
- Archäologisches Landesamt Dresden
- Amt für Denkmalspflege beim Landratsamt Zittau
- Umweltamt beim Landratsamt Zittau
- Landratsamt Zittau, Stabsstelle
- Gemeindeverwaltung Oybin
- Fremdenverkehrsverein Lückendorf
- Gebirgsverein Oybin 1880 e. V.
- Revierförster
- Ortswegemeister

Anlagen:

- vier Lageskizzen
- Fotodokumentation

Stand: November 2002
Projektgruppe des Verein



Heimatgeschichtlicher Lehrpfad Zigeunerberg

Heideberg
549

Zigeunerberg
512

- ① Geldstein
- ② Mühlensteinbruch am Zigeunerberg
- ③ Mühlensteinbruch am Heideberg
- ④ Napoleonschmiede
- ⑤ Zisterne

